

Kontakte

Advent/Weihnachten 2017 _____ Nr. 165



Liebe Pfarrgemeinde!

Ein neues Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Adventsonntag. Es wird heuer der kürzest-mögliche Advent sein. Trotzdem soll die Zeit kein Stress sein, sondern ein tolles Angebot für etwas Neues: Man merkt das ohnehin am gesteigerten Gottesdienstbesuch und der besonderen Gestaltung, die die Gottesdienste im Advent prägt. Diese besondere Zeit will einladen, sich auf etwas Neues hin zu orientieren, das anbrechen wird. Die Stimmung, die Bräuche, das vielleicht vermehrte gemeinsame Beten, die Weihnachtsvorbereitungen ... – all das erzeugt eine Erwartungshaltung, die die Kraft hat, uns aus so manchen „Niederungen“ des Alltags herauszureißen. Der Mut, sich einzulassen oder auch vielleicht etwas vollkommen Neues auszuprobieren, wird belohnt werden.

Ich wünsche uns mit dem Advent einen gesegneten Start in das neue Kirchenjahr. Allen Menschen guten Willens wird Friede verheißen – in der Heiligen Nacht. Gott wird ihn schaffen, wir brauchen lediglich den guten Willen dazu.

Euer

P. Siegfried



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten!

(Foto: Hirtenpiel bei der Kinder-Erwartungsfeier am Heiligen Abend)



Pfarrkalender

Samstag, 25.11.

9 - 17 Uhr: Näh-Kreativ-Workshop
im Pfarrzentrum (KBW)

Sa., 25.11. und So., 26.11.

Buchausstellung im Pfarrsaal
Sa.: 13:00 - 18:00 Uhr
So.: 10:00 - 17:00 Uhr

Christkönigssonntag, 26.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 2.12.

11:00 Uhr: Seniorenmesse (Senio-
rentag der Marktgemeinde)
14 - 18 Uhr: Bastelmarkt im Pfarr-
saal (Kath. Frauenbewegung)
16:00 Uhr: Adventkranzsegnung

1. Adventssonntag, 3.12.

9:00 Uhr: Familienmesse,
anschl. Pfarrcafé und Bastel-
markt der KFB im Pfarrsaal

Dienstag, 5.12.

13:30 Uhr: Seniorennachmittag

Freitag, 8.12.

Maria Empfängnis

9:00 Uhr: Gottesdienst

2. Adventssonntag, 10.12.

8:30 Uhr: Rosenkranz
9:00 Uhr: Gottesdienst

3. Adventssonntag, 17.12.

8:30 Uhr: Rosenkranz
9:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Sammlung „Sei so frei“
(Kath. Männerbewegung)

Dienstag, 19.12.

19:30 Uhr: Adventfeier der KFB

Freitag, 22.12.

Weihnachtsgottesdienste
08:00 Uhr: Gottesdienst der VS
10:00 Uhr: Gottesdienst der NMS

4. Adventssonntag, 24.12. glz. Heiliger Abend

9:00 Uhr: Gottesdienst mit
Segnung von Wasser, Kohle,
Weihrauch und Kreide
16:00 Uhr: Kinder-Erwartungsfeier
22:00 Uhr: Turmblasen
22:30 Uhr: Christmette

Montag, 25.12. Weihnachten

9:00 Uhr: Festgottesdienst

Dienstag, 26.12. - Stefanitag Patrozinium der Pfarre

9:00 Uhr: Festgottesdienst,
anschl. Agape vor der Kirche
mit Störianschneiden

Sonntag, 31.12. - Silvester

9:00 Uhr: Gottesdienst
16:00 Uhr: Jahresschluss-Andacht

Montag, 1.1. - Neujahr

19:00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 6.1. - Dreikönig

9:00 Uhr: Gottesdienst mit Samm-
lung für Priester aller Völker

Mittwoch, 17.1.

19:00 Uhr: Vortrag im Pfarrsaal mit
Karin Mayr: „Die Wirkung der
Zellkraft und der Zellflüssigkeit“
(Kath. Bildungswerk)

Fr., 26.1. bis So., 28.1.

Firmwochenende

Sonntag, 28.1.

9:00 Uhr: Gottesdienst,
anschl. Pfarrcafé (PGR-Aus-
schluss für Öffentlichkeitsarbeit)

Anm. d. Red.: Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in der Pfarrkirche statt.

Ihr finanzieller
Nahversorger

Am Puls der Zeit
Im Herzen der Gemeinde

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank
www.raiffeisenbank-wels.at
Raiffeisenbank Wels

NISSAN **SUBARU**

BAMMINGER

4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzerstraße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

www.bamminger.at

- Gumpoldsberger
- Doppelbauer
- Bittermann

Rechtsanwälte in Kooperation
4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050
office@gdb.legal
www.gdb.legal

Dienstag, 30.1.

19:30 Uhr: Informationsabend
zum Pfarrausflug nach Krakau
im Pfarrsaal

Freitag, 2.2.

18:30 - 21 h: Große Nacht d. Lichte

Sonntag, 4.2.

8:30 Uhr: Rosenkranz
9:00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Samstag, 10.2.

14:00 Uhr: Faschingsnachmittag der
KFB im Pfarrsaal
20:00 Uhr: Pfarrfasching

Aschermittwoch, 14.2.

19:00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 24.2.

15:00 Uhr: Jahreshauptversamm-
lung der Kath. Frauenbewegung
im Pfarrsaal

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr

Abendmessen

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19:00 Uhr in der Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um
20:00 Uhr in Kremsmünster

Kinderkirche

Jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr

Seniorenachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um
13:30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

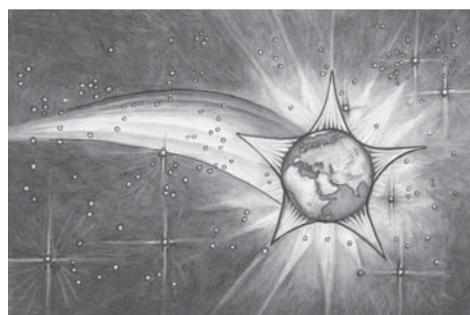
Ein Grund zum Jubeln!

„Traditionell wird die Ehe als dauerhafte Verbindung zwischen einem Mann und einer Frau verstanden, in der beide Verantwortung füreinander übernehmen.“ – So steht es im Online-Lexikon Wikipedia geschrieben. Dieser Beschreibung könnte man meiner Meinung nach noch einiges hinzufügen: die Bereitschaft füreinander da zu sein, an der Partnerschaft zu arbeiten, sich Gutes zu gönnen und Schlechtes nachzusehen, sich füreinander einzusetzen, die Herausforderungen des Lebens miteinander zu meistern, Lebensabschnitte miteinander zu teilen u.v.m.

In der heutigen Gesellschaft wird der Schritt in die Ehe aber nicht mehr so oft gewagt, wie das früher der Fall war. Oft sind schon Kinder da, das Haus ist gebaut oder man ist anderweitige finanzielle Verpflichtungen miteinander eingegangen. Vielleicht steht die Karriere in diesem Lebensabschnitt im Vordergrund oder man ist sich ob der hohen Scheidungsrate nicht sicher, ob man es wirklich wagen will. Umso schöner ist es, wenn Paare sich wirklich „trauen“, wie meine Freundin und ihr Mann, die nach 12 Jahren „wilder Ehe“ und einem gemeinsamen Kind ihre Beziehung mit dem Bund der Ehe besiegeln und nun schon ein paar Jahre verheiratet sind.

Ich finde es auch schön, dass in unserer Pfarre das Fest der Ehejubiläen gefeiert wird, ob das 5-jährige oder, wie heuer das Ehepaar Stinglmayr, das 55-jährige. Jedes gemeinsame Jahr ist sicherlich geprägt von Liebe und Sorge, von Hoch-Zeiten und Streit, von glücklichen und bitteren Stunden. Und jedes Jahr ist es wert, gefeiert zu werden!

Maggy Steinöcker



In der Heiligen Nacht versammeln wir uns unter dem Stern von Betlehem. Sein Licht führt uns zusammen, um ein großes Versprechen zu hören: Niemand muss für immer in der Finsternis leben!

(aus „image“, Zeitung für Öffentlichkeitsarbeit)



A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at



GeneralAgentur Ennser e.U.

Hauptstraße 26
4642 Sattledt

Tel.: +43 7244 80789

• Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!



Bald kommt Weihnachten und der Jahreswechsel. Es ist wieder an der Zeit, Geschenke zu besorgen, und zu Silvester fasst so mancher gute Vorsätze für's neue Jahr! Ich möchte beim Einkaufen mehr Wert auf nachhaltige Lebensmittel legen. Warum? Weil es mir und unserem Planeten gut tut. Ich habe in unserem Lebensmittelmarkt die Preise verglichen - es kostet nicht viel mehr! Aktuell geben wir nur mehr 12 % unseres Einkommens für Lebensmittel aus, dieser Wert sinkt von Jahr zu Jahr. Mit ein paar Euro mehr für einen nachhaltigeren Einkauf könnte man sehr viel bewirken. Laut Öko-Institut Deutschland würde ein Umstieg auf Bio- und Fair-Trade-Produkte nur ca. 80 Euro Mehrkosten pro Jahr verursachen, weil man dann vermutlich auch weniger Fleisch und mehr Gemüse isst. Wir Österreicher trinken pro Jahr im Durchschnitt 76 l Milch, Biomilch kostet 10 Cent mehr, sind also € 7,60 Mehrkosten. Wir trinken pro Jahr 15 l Fruchtsaft, Fair Trade Produkte kosten 30 Cent mehr, sind € 4,50. Wir essen pro Jahr 98 kg Fleisch, das ist mehr als das Doppelte von 1956. Wenn wir das wieder etwas reduzieren und dafür beim lokalen Fleischer einkaufen, kommt es in Summe auch nicht teurer. Bei heimischen Obst und Gemüsesorten gibt es genauso wie bei vielen anderen Lebensmitteln nur geringe Mehrkosten bei den Bio- oder regionalen Produkten. Angeblich geben wir pro Jahr € 390,00 für Weihnachtsgeschenke aus. Wenn wir im Jahr 2018 ein Viertel davon für gesündere Lebensmittel ausgeben, wäre das ein gutes Ziel für's neue Jahr. Ich wünsche eine glückliche Weihnachtszeit!

Euer Öko-Opa

Klausur des Pfarrgemeinderates

Am 10. und 11. November hielt der Pfarrgemeinderat im Bildungshaus St. Benedikt in Seitenstetten seine jährliche Klausur ab.

In Gruppenarbeit wurde herausgearbeitet, wo die Stärken und Probleme in der Pfarrarbeit liegen. Wieder einmal wurde bewusst, wie viel in unserer Pfarre los ist und wie viele Aufgaben mit Selbstverständlichkeit erledigt werden. Vieles ist gän-

ten Jahre wird aber sein, dem Priestermangel zu begegnen, der sich auch bei uns in wenigen Jahren noch stärker bemerkbar machen wird.

Um als Pfarre weiter bestehen zu können, ist es unausweichlich, dass jene Aufgaben, für die bisher vornehmlich die Priester zuständig waren, künftig großteils von Laien übernommen werden. Das gilt nicht nur für Sattledt, sondern für alle



Mitglieder des PGR bei ihrer Klausur in Seitenstetten.

gige und lieb gewordene Tradition, braucht aber zahlreiche Personen, die ihr Können und Wissen, aber vor allem Zeit dafür bereitstellen. Weit über 100 Personen bringen sich in der einen oder anderen Weise ein und machen damit die Pfarre zu einer der aktivsten Organisationen in Sattledt. Für die vielfältigen Aufgaben immer wieder genügend engagierte Personen zu finden, stellt jedoch eine große Herausforderung dar. Entscheidend wird dabei sein, vor allem junge Menschen persönlich anzusprechen und für Aufgaben in der Pfarre zu interessieren.

Das wichtigste Vorhaben der nächs-

Pfarrten des Stiftes Kremsmünster. Es ist dabei an den Aufbau eines Seelsorgeteams gedacht. Dessen Ausbildung und Aufbau wird jedoch mehrere Jahre in Anspruch nehmen, sodass es dringlich ist, bald damit zu beginnen.

Walter Brummer

Die Pfarre dankt

Herzlichen Dank an die Bevölkerung von Oberautal für die Spende der Einnahmen durch das Oberautaler Fest: Für die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche wurden € 350,00 gespendet.



Zeit zur Besinnung

Erwartung

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude.“ (Jes 9,1-2a) – Mit solchen oder ähnlichen Worten wird das Kommen des Messias verbunden, diese Haltung prägt auch die Zeit des Advents. In all den Epochen, in denen die Hoffnung auf politischen oder militärischen „Erlösern“ ruhte, stand am Schluss Enttäuschung und eine noch schlimmere Situation.

Gott – so heißt es – wird diesen Tag der Erlösung geben. Wir wissen aber genau, dass wir Menschen einen Beitrag dazu leisten müssen. Wie aber geht das? Auf einen charismatischen Menschen setzen, der es für uns alle macht? Selber im Kleinen alles tun zur Verbesserung der Welt? Die Gesetze und die Moral immer strenger formulieren und härter einfordern? All das wird zu Enttäuschung, Verbitterung und Verhärtung führen.

Gott wirken lassen

Unser Gott unterscheidet sich von den Götter-Vorstellungen in den Fantasyfilmen und -spielen, die heute den Markt überfluten. Er (man könnte auch „sie“ sagen) ist ein Gott, der uns Menschen respektiert. Dann, wenn wir ihm Zeit und Raum geben, wird er uns sein Wirken spüren lassen. Von ihm stammen un-

sere Lebensräume und er schenkt uns die Zeit. Wieviel davon geben wir Gott zurück? Nicht nur wir als Pfarrgemeinschaft (hat auch mit Geld zu tun, siehe Erhaltung, Betrieb, Renovierung), sondern jeder Einzelne für sich. Was bringt's dir, wenn Gottesdienst gefeiert wird und du gehst nicht hin? Wo ist der Platz



Adventkranz (aus „Image“)

Gottes in deinem Haus oder in deiner Wohnung? Nicht dass Gott so etwas brauchen würde, aber es ist ein Zeichen für dich. Wann ist die Zeit, in der du für nichts anderes da bist als für Gott?

Ein Anlass dazu, Gott wieder Zeit und Raum im Leben zu Hause zu geben ist die Advent- und Weihnachtszeit. Viele kennen sicherlich das Heft „Hauskirche“, das seit Jahren im Umlauf ist. Heuer ist dieses Heft neu aufgelegt worden und steht auch in Sattledt bereit, entweder am

Schriftenstand oder in der Pfarrkanzlei. Es beinhaltet Feiervorschläge für die Advent- und Weihnachtszeit mit Meditationstexten, Gebeten und Liedern, Aktionen und sogar Baseltanregungen. So kann der eine oder andere Gebetsabend zu Hause damit gestaltet werden.

Ich erinnere mich gerne an die Abende des Advents, an denen wir gemeinsam in der Familie gebetet haben. Auch wenn es zuerst nicht immer mein Lieblingsgedanke war, gemeinsam zu beten, doch gerade die Stimmung um den Adventkranz, wenn alles sonst finster war, führte zu einer besonderen Stimmung, an die ich mich gern erinnere.

Die Familie war auch bei mir etwas sehr Prägendes im Glauben, sodass ich dann diesen Weg der Nachfolge Jesu eingeschlagen habe.

Umgekehrt gesehen sind Kinder oft wirklich auch

Engel in dem Sinn, dass sie auch Boten des Glaubens für uns Erwachsenen sind, zumindest sobald Gott einmal Zeit und Raum in der Familie hat. Als Lehrer mache ich immer wieder die Erfahrung, dass Eltern für Kinder sehr prägend sind.

Das Vertrauen auf Gott legen heißt schlussendlich, auch selber entspannter an die Herausforderungen des Lebens zuzugehen, weil man ja sein Wirken spürt, wenn ihm Raum gelassen wird.

P. Siegfried Eder

Weltmissionssonntag – Schwerpunkt Kenia

Schwerpunktland des Weltmissionssonntags war Kenia. Hakuna Matata (übersetzt: „KEINE SORGEN“) so lautet die landestypische Begrüßung. Leider ist die kenianische Bevölkerung weit davon entfernt, ein sorgenfreies Leben zu führen. Ein Großteil der Kenianer lebt in bitterer Armut. Ob durch Chorgesang, Gestaltung der Kirchendekoration oder Wissensvermittlung in Form von Referaten – im Zuge der Vorbereitungen für den Weltmissionssonntag waren sowohl unsere SchülerInnen als auch das Lehrerteam voller Tatendrang! Der Besuch von „Father Patrick“ und „Miss Happy“ aus Kenia gab uns Einblicke in ihren Alltag. Sie erklärten uns, wie wichtig die Schulbildung im Kampf gegen die Armut ist!



Schülerinnen und Schüler der NMS setzten sich mit Kenia auseinander.

Am 22. Oktober feierten wir mit Pater Sigi und vielen Gottesdienstbesuchern ein tolle Messe. Unsere SchülerInnen dürfen zurecht stolz auf sich sein, denn ihr Engagement hat sich wirklich ausgezahlt!

Wir alle sagen **D A N K E** für

Ihre Geldspenden und den Andrang bei unserem Verkaufsstand! Damit kann nun Menschen in Kenia geholfen werden.

*Religionslehrer der NMS
Rita Aichlseder, Reinhard Eder,
Tanja Obermayr*



Fair-Traudl meint:

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“
(Marie von Ebner-Eschenbach)

KIDS-Chor sucht neue Gesichter



Hast du Lust, bei uns mitzusingen? Wir sind über jedes neue Gesicht erfreut!

Wir proben für die Christkönig-Messe am 26. November und das Frühjahrskonzert im März 2018.

Wann? Montags, 16.05 – 17.00 Uhr

Wo? Musikraum der NMS Sattledt

Wer? ALLE MÄDELS und JUNGS

ab der 4. Klasse Volksschule und ALLE MÄDELS und JUNGS der Neuen Mittelschule

Wir freuen uns schon auf euch alle! Neue Gesichter sind herzlichst willkommen!

Kontakt: kolleralex.ak@gmail.com,
0660/353 29 02

Alex Koller und Roswitha Schirl



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941



Da bin ich mir sicher.

Einschreibung Kindergarten und Krabbelstube 2018/19

Liebe Eltern!

Am 26. und 27.02.2018 findet die Einschreibung für das nächste Kindergartenjahr statt.

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Kind im Arbeitsjahr 2018/19 bei uns im Kindergarten oder in der Krabbelstube aufgenommen wird, bitten wir Sie, telefonisch einen Termin zur Einschreibung zu vereinbaren.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und montags von 14:00 bis 16:00 Uhr unter der Nummer 07244/8903.

Anmeldeschluss zur Terminvereinbarung ist Freitag, der 26.01.2018.

Zivildienst im Kindergarten

Christoph Langer ist seit 2. Oktober als Zivildienstler bei uns im Kindergarten tätig.

Neben seiner Mitgliedschaft bei der Feuerwehr und der Landjugend ist er schon seit einigen Jahren ehrenamtlich in der Pfarre tätig. Von Oktober 2017 bis Ende Juni 2018 ist Christoph nun als Zivildienstler im Kindergarten eine große Unterstützung.

Da es oftmals heißt, dass es an männlichem Personal im Kindergarten fehlt, freut er sich, dass er diese Lücke zum Teil füllen kann. Mit seiner Hilfsbereitschaft und offenen

Der Besuch des Kindergartens ist ab dem vollendeten 3. Lebensjahr möglich.

In der Krabbelstube werden Kinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren betreut. Bevorzugt werden die Kinder in die Krabbelstube aufgenommen, deren Erziehungsberechtigte berufstätig sind bzw. sich in Ausbildung befinden.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu begrüßen!

*Susanne Mistlberger & das Team
von Kindergarten und Krabbelstube*

Art macht er den Alltag im Kindergarten bestimmt noch wertvoller für die Kinder.

Susanne Mistlberger



Christoph liest den Kindern vor.



Der Nikolaus kommt

Wir vom Kindergarten organisieren wieder den traditionellen Nikolausbesuch in den Familien.

Möchten Sie, dass der Nikolaus am Dienstag, 5.12. oder am Mittwoch, 6.12. Ihre Kinder zu Hause besucht? Anmeldeformulare dafür liegen im Kindergarten auf, können dort geholt und bis **spätestens Mittwoch, 29.11.** wieder abgegeben werden. Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen leider nicht be-



rücksichtigt werden.

Die Erfahrung zeigt, dass sehr junge Kinder vom Besuch des Nikolaus zuhause allerdings oft noch überfordert sind. Wir empfehlen daher, den Nikolaus erst für Kinder ab dem 3. Lebensjahr einzuladen.

*Das Kindergarten-
und Krabbelstubenteam*

renato zambelli
Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc
ÜBER ALLEN DÄCHERN
SPENGLER-MEISTERBETRIEB
SCHINDELARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

ofen galerie
öfen - herde - kaminbau
ARGE KAMIN
powered by **thaler gmbh**
www.ofengalerie.at
carl-blum-str. 3, 4600 wels t 07242-47596-0, f dw-4

Bücher fahren Zug

Wer zwischen 16. und 29. Oktober mit der Almtalbahn gefahren ist,



Projekt-Betreuerin Andrea Neubauer (rechts).

hat sich vielleicht gewundert, dass Bücher und Zeitschriften zur freien

Benutzung auf den Sitzen gelegt sind.

Das Gemeinschaftsprojekt von ÖBB und Bibliotheken fand bereits zum dritten Mal statt. Diesmal waren auch wir mit unserer Bahnstrecke dabei. Siebenmal sind wir mit dem Zug nach Wels und retour gefahren und haben die Waggons mit Medien nachbestückt.

Die Rückmeldungen der Fahrgäste waren durchwegs positiv und manche haben das Handy zur Seite gelegt und ein Buch in die Hand genommen.

Hans Mair

Spende für die Kirchenrenovierung

Bei der Premiere des Theaterstücks „Cäsar und die Beautyfarm“ im April dieses Jahres wurde statt des Eintritts um eine freiwillige Spende für die Kirchenrenovierung ersucht.

Diese schon traditionelle Spende in

Höhe von 800,00 € wurde von den Mitgliedern des Sattledter Theatervereins „Helenenbühne“ durch ihren Obmann Stefan Helperstorfer an P. Arno überreicht.

Daniela Müllecker



P. Arno und P. Sigi freuen sich über die Spende der Helenenbühne.

Buch und Wein

Am Samstag, den 21. Oktober konnten wir zahlreiche BesucherInnen zur Buchpräsentation mit unserer Sattledterin Ursula Fuchs begrüßen. Sie stellte ihren heuer erschienenen Krimi mit dem Titel „Was man nicht hören will“ vor. Es war nicht nur ein Erlebnis für die Ohren.

Pater Siegfried sorgte mit erlesenen Weinen aus seinem Keller und fachkundiger Präsentation auch für Gaumenfreuden. Nach einhelliger Meinung war es ein sehr stimmiger Abend.

Hans Mair

Grundschulung

Zu dritt begaben wir uns nach Linz zur Jungschar-Leiter-Grundschulung mit etwa 20 weiteren Gruppenleitern aus ganz Oberösterreich.

Schnell war klar, dass dies nicht langweiliger Frontalunterricht war, sondern Spaß, informativ und lehrreich. Ob in Kleingruppen oder mit der gesamten Gruppe, besprachen wir diverse Dinge zum Thema Kinder, Spielpädagogik und vieles mehr. Die Abende ließen wir bei Spielen gemeinsam ausklingen.

Nach diesen zwei Wochenenden waren wir zertifizierte JS-Gruppenleiter und starteten voller neuer Ideen zurück in den JS Alltag.

Christoph Langer

Eintr für alle...

essen-trinken-plaudern

SOWIESO

der treffpunkt.

Fam. Pointl
4642 Sattledt · Bahnhofstrasse 7 · Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag

Zwanzig Jubelpaare feierten



Zwanzig Jubelpaare feierten am 8. Oktober mit P. Arno einen stimmungsvollen Gottesdienst.

In der Pfarre Sattledt haben wir uns – schon vor 10 Jahren – entschlossen, alle runden und halbrunden Ehejubi-

läen zu feiern.

Aus der Statistik wissen wir, dass das erste Ehejahrzehnt meist ent-

scheidend ist für den Fortbestand der Beziehung. Es sollen daher bereits alle gewürdigt und zum Feiern eingeladen werden, die ein Jahrzehnt oder ein halbes in einem guten Miteinander geschafft haben. Zugleich mag das gute Beispiel der Goldenen oder Diamantenen Jubelpaare ermutigend sein für die jungen Paare. Allen gratulieren wir herzlich und wünschen viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit!

P. Arno Jungreitmair

„Tralala“ – so singen wir

Hinter dem Namen „Tralala“ verbirgt sich die ehemalige Kath. Jung-schar bzw. Jugend 1991 – 2000. 2005 sind wir wieder zusammengekommen, um unter der Leitung von Sibylle Kremsmair (Raberger) auf unseren Hochzeiten und den Taufen unserer Kinder zu singen.

Seit ein paar Jahren haben wir auch immer wieder gegen einen kleinen

Beitrag bei Taufen in Sattledt und den umliegenden Pfarren gesungen. Das machte es uns möglich, dass wir heuer jeweils 250,00 € an folgende Organisationen spenden konnten: OÖ Kinderkrebshilfe, Herzkinder, Newbe Frühchenverein OÖ, Mattis Plescher, SOS Kinderdorf Krisenwohngruppe Simba.

Agnes Pernerstorfer

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

Oberösterreichische REGIONA
Versicherung AG

KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Karl: 0664 - 444 93 25
Martin: 0664 - 76 78 175
4642 Sattledt, Maidorf 33, k.dietachmair@ooev.at

SORELLE  RAMONDA


PIZZA & KEBAP



Wir gratulieren zum Geburtstag

97 Jahre

Mörtenhuber Maria

Wasserturmstraße 22
am 6. Februar

96 Jahre

Stadlhuber Margaretha

Altenheim Ried
am 31. Dezember

94 Jahre

Hlavacek Josef

Brucknerstraße 5
am 30. Jänner

91 Jahre

Reichardt Josef

Lindenstraße 8
am 9. Dezember

Hlavacek Hermine

Brucknerstraße 5
am 21. Jänner

89 Jahre

Huber Katharina

Obere Zeile 10
am 1. Februar

Mayr Maria

Altenheim Thalheim
am 9. Februar

88 Jahre

Lindinger Maria

Pollham 11
am 3. Jänner

Wahlmüller Karoline

Maidorf 13
am 20. Februar

87 Jahre

Burgstaller Maria

Goldstraße 7
am 21. Jänner

86 Jahre

Grottenthaler Wilhelm

Goldstraße 5
am 3. Dezember

Platzer Augustine

Pater-Engelbert-Straße 4
am 28. Februar

85 Jahre

Holzinger Margareta

Unterhart 2
am 10. Februar

Ettl Maria

Oberhart 7
am 10. Februar

Richter Josef

Maidorf 23, Ried im Trkr.
am 26. Februar

84 Jahre

Weingartmair Katharina

Prielstraße 10
am 15. Februar

Rührlinger Leopoldine

Großharrerstraße 5
am 23. Februar

83 Jahre

Karlsberger Hermine

Maidorf 40
am 17. Dezember

Mair Johannes

Dirnberg 2
am 27. Februar

82 Jahre

Weiland Katharina

Würzburgerweg 9
am 28. Jänner

Binder Juliana

Zeitlhub 4
am 21. Februar

81 Jahre

Fuchs Anna

Steinerkirchner Str. 14
am 23. Dezember

Zeilinger Hildegard

Pater-Engelbert-Straße 4
am 25. Jänner

Zeilinger Josef

Giering 4
am 3. Februar

80 Jahre

Kemmer Wilhelm

Brandmairstraße 5
am 30. Jänner

75 Jahre

Lichtenberger Johann

Brandmairstraße 20
am 14. Dezember

Atzmüller Augustine

Waldstraße 10
am 12. Jänner

Baumberger Franz

Maidorf 39
am 23. Februar

Henzinger Ingeborg

Maidorf 1
am 25. Februar

Ann. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden (Tel. 07244 8817). – Danke!

Unsere Sternsinger sammeln für Nicaragua

Auch heuer sind viele freiwillige Kinder und Jugendliche wieder als Sternsinger unterwegs. In 20 Ländern kommen Sternsingerspenden zum Einsatz.

Als Beispiel für die 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, in denen Sternsingerspenden zum Einsatz kommen, stellen wir jedes Jahr Hilfsprojekte aus einem Land vor. 2018 ist es das Land Nicaragua.

Das kleine Land in Mittelamerika hat große Probleme, da Landbesitz und Einkommen extrem ungerecht verteilt sind. Ziel ist es unter anderem, dass die Einwohner vom eigenen Einkommen leben können. Dazu benötigen Kinder und Jugendliche mehr Bildung, um später auch einen fixen Arbeitsplatz bekommen zu können. Viele Familien sind zerrissen, da die Eltern im Ausland (USA, Costa Rica) arbeiten, und somit sind die Kinder auf sich alleine gestellt.



Unsere Sternsinger auf dem Weg von Haus zu Haus.

Falls jemand die Sternsinger zu Mittag an den im Kasten rechts angeführten Terminen zum Essen einladen möchte, bitte so bald wie möglich bei Christoph Langer melden (0664 73 91 66 08). – DANKE bereits im Voraus für das Verköstigen!

Christoph Langer

Die Termine für die Sternsinger 2018:

2. Jänner	Oberhart Großendorf Pollham
3. Jänner	Neu Süd Ort
4. Jänner	Obere/Untere Zeile Maidorf
5. Jänner	Unterhart Nord Land

Alle, die Besuch von den Sternsängern haben möchten, am geplanten Termin aber nicht zu Hause sind, können sich gerne bei Agnes Pernerstorfer (0650 588 60 10) melden.

Sie bekommen dann am 6. Jänner **Besuch von der „alten Reserve“** von Sternsängern.



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Die Gebiete

Aufgrund einiger Anfragen haben wir heuer die Gebiete der Sternsinger etwas genauer beschrieben.

Oberhart: zwischen B138 und A8

Unterhart: zwischen B138 und A1, Zeitlhub und Umgebung

Großendorf: Großendorf

Obere und Untere Zeile: Dirnberg, Pochendorf, Obere/Untere Zeile, Giering

Land: Brandmair-Siedlung, Sipböck-Siedlung

Neu: Eurospar Umgebung

Nord: Hauptstraße, Andlgrub

Pollham: Pollham

Maidorf: Maidorf und Oberautal

Ort: Mundl Umgebung

Süd: Ziegeleistr., Traunsteinstr. und Umgebung, Feldstr. und Umgebung

Firmung und Fledermäuse



PGR-Ausschuss für Kinder und Jugendliche: Christoph Langer, Lisi Henzinger, Wolfgang Federmair, Anita Spatt, P. Siegfried Eder (nicht auf dem Foto: Resi Zeilinger).

Der neue Pfarrgemeinderatsausschuss für Kinder und Jugendliche beschäftigt sich u. a. mit den Vorbereitungen für die Firmung 2018.

P. Sigi war es ein Anliegen, die möglichen Kandidatinnen und Kandidaten auch dieses Jahr persönlich einzuladen. Das Firm-Wochenende ist von 26. bis 28. Jänner geplant, dann folgen wieder Firmstunden und Projektgruppen. **Der Termin für die Firmung ist der 28. April 2018.**

Bei der Klausur der Pfarrgemeinderäte (siehe S. 4) wurde folgender Witz erzählt: Drei Pfarrer besprechen, wie gegen die störenden Fledermäuse im Kirchturm vorzugehen sei. Meint der erste: „Ich hab’s mit

klassischer Musik probiert, die ich ganz laut gespielt habe. Zuerst hab’ ich gedacht, ich hab’ sie vertrieben, aber nach einer Woche sind sie wieder gekommen.“ Der zweite berichtet: „Ich hab’ ein bisschen Gift gestreut. Zwei Wochen hat’s funktioniert, aber dann sind sie wieder gekommen.“ Da sagt der dritte: „Also ich hab’ das ganz einfach gelöst: Ich hab’ sie zuerst getauft, dann gefirmt, und dann hab’ ich sie nie wieder gesehen.“ – Dass dieser Witz nur ein Witz bleibt, das soll das Ziel unseres Ausschusses sein!

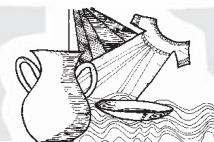
*Wolfgang Federmair
(für den PGR-Ausschuss für
Kinder und Jugendliche)*

Trauungen



**Melanie Parzer &
Stefan Pointl**
am 23.09.

**Maria Stinglmayr &
Jan Meisel**
am 07.10.



Taufen

Bernhard Steppan am 05.08.

Eltern: Melanie Steppan
& Andreas Gundendorfer
Littring 18/a, Eberstallzell

Paulina Weingartmair am 17.09.

Eltern: Franziska Weingartmair
& Franz Obermayr
Rappersdorf 3

Fabio Kapeller-Gütler am 24.09.

Eltern: Sylvia Grafenender
& Julian Kapeller-Gütler
Keplerstraße 6

Sterbefälle



Georg Hundstorfer am 27.09.
im 77. Lebensjahr
Oberautal 15

Johann Oppeneder am 29.09.
im 66. Lebensjahr
Noppenstraße 10

Johann Haugeneder am 01.11.
im 85. Lebensjahr
Wels

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

LANDESPRODUKTE



4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

Holzpellets
AKTION

Holzbricketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Bricketts | Getränkeabholmarkt



Geschichten zu Advent und Weihnachten

Friedensbo(o)te

Die Schriftstellerin Doris Bewernitz schreibt, dass sie als Kind im Advent sehr damit beschäftigt war, kleine Schiffe aus Papier oder Holz zu basteln. Am 24. Dezember wurden dann Weihnachtswünsche niedergeschrieben, in Zündholzschachteln gegeben und auf den Schiffen befestigt. Eine Kerze wurde draufgestellt und am Abend nach der Kindermette wurden die Boote feierlich zum Fluss gebracht und auf das Wasser gesetzt, nachdem die Kerzen darauf angezündet worden waren und die Mutter eine kleine Rede gehalten hatte (sie sagte immer: Weihnachten sei ein Aufruf, dass wir etwas tun müssten; wir sollten an die Menschen denken, in deren Ländern immer noch Krieg geführt wird. Wenn Frieden sein sollte, müssten wir heute damit anfangen ...)

Dann führen die kleinen Schiffe mit den Lichtern und den guten Wünschen flussabwärts. Irgendjemand würde sie finden und sich freuen ... Ja man muss staunen, wie Menschen kreativ werden. Denn der Kreativste, der Schöpferischste ist Gott selbst. In Gestalt eines Babys zu kommen, das hat niemand erwartet.

Ein Gelehrter aus der Antike, Tertullian, Theologe aus Afrika um 200, hat geschrieben: Ich glaube deshalb, weil es unausdenkbar ist, was da geglaubt wird, nämlich dass unser Gott Windeln getragen hat. Das kann kein Mensch erfinden. So etwas denkt sich niemand aus..

Wehnacht/Weihnacht

Vor den Weihnachtsferien gab der Lehrer die Schularbeit zurück. Dann

forderte er Martin auf: „Schreib uns einmal das Wort ‚Weihnacht‘ an die Tafel.“ Nachdem Martin das Wort richtig geschrieben hatte, meinte der Lehrer: „Auf deiner Schularbeit hast du das Wort aber falsch geschrieben. Du hast einen Buchstaben vergessen und geschrieben: WEHNACHT.“ Und der Lehrer sagte weiter: „Als ich den Fehler rot anstreichen wollte, fragte ich mich, ob Martin hier nicht etwas ganz Richtiges geschrieben hat. Denn wenn ich in diesen Tagen durch die Straßen gehe, sehe ich viel Kummer und Weh auf den Gesichtern der Menschen. Und es gibt so



In der Stille dieser Nacht hören wir die Stimme der Liebe. Im Dunkel dieser Nacht sehen wir das Licht der Gnade. (aus „Image“)

viele Gräueltaten in der Welt, Krieg und Gewalt; so viel Leid und Wehklagen.“

Und dann malte der Lehrer das fehlende i in Form einer brennenden Kerze mitten in die „Wehnacht“ hinein. Und der Bub sagte: „Ich hab’s

verstanden! Weihnachten bringt Licht in unsere Wehnacht!“

Die Kraft der Stille

Es war wenige Tage vor dem Christfest, als ein Pfarrer zum vorweihnachtlichen Krankenbesuch auf den Furtnerhof kam. Beim Betreten der Stube war er verblüfft – ein Tohuwabohu, die Sesseln umgekippt, die Tischdecke am Boden, die ganze Familie rutschte auf den Knien unterm Tisch und überall herum. Plötzlich sah er unterm Kasten ein wuscheliges Tierchen hervorrasten – der Hamster war aus dem Käfig entwischt und alle waren hinter ihm her, um ihn wieder einzufangen ...

So ging auch der Pfarrer in die Knie und half mit bei der Suche nach dem kleinen Haustier. Aber nach einer weiteren halben Stunde mussten alle aufgeben, der Hamster war zu flink. Die ganze Familie war außer Atem und setzte sich zum Verschnaufen auf die Bank. Alles war still. Und siehe da: ein leises Geräusch – der Hamster lief gemächlich in seinen Käfig zurück.

Die Geschichte ging in der Kirche weiter. Zur Weihnacht wurde das Thema noch einmal aufgegriffen: „Ich habe in diesen Tagen eine Lehre bekommen“, sagte der Dorfpfarrer. „Im Innehalten und im Warten liegt eine ungeahnte Kraft. Wir alle jagen jeden Tag unseren Hamstern nach; diese Hamster heißen Habsucht, Ärger, Neid, Geschäftigkeit. Aber in der Stille kommen wir drauf, dass vieles, was uns so wichtig erscheint, unnötig ist und am Wesentlichen vorbeigeht ...“

P. Arno Jungreithmair

Frohe Weihnachten wünschen Wirtschaftstreibende, Ärzte und Therapeuten!



Strasser's
Gaumenfreuden

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR
REGIONAL
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Oberösterreichische
Versicherung AG

Karl: 0664 - 444 93 25
Martin: 0664 - 76 78 175
4642 Sattledt, Mairdorf 33, k.dietachmair@ooev.at

SORELLE  **RAMONDA**

Ihr kompetenter Partner
für hochwertige Wohnungen
in Sattledt! 0664/3287066

JUNG Immobilien GmbH

STEW [®] *einfach clever!*
für Landwirtschaft, Umwelt und Alltag

renato zambelli

Tina Schweiger
Pediküre - Maniküre - Wellness

Ärztzentrum Sattledt
Tassilostraße 15
4642 Sattledt
Tel: 0699 / 18170813
tina-schweiger@gmx.at

www.fusspflege-tinaschweiger.at Tina Schweiger



LANDZEIT
AUTOBAHN-RESTAURANTS

Christbäume
Familie Weingartner
Oberhart 2, Tel. 0664/1940007



Wohlfühloase
Anna Brühwasser
ärztlich geprüfter Aromapraktiker
Föhrenweg 2, A-4642 Sattledt
Tel.:0664 / 8776898



TABAK Zoni Doris
Trafik.Lotto-Toto.Schreib-Geschenkwaren



GENERALI  **Klemens Kaiser**
M +43 676 8252 2430
Christian Winkler
M +43 650 8005550

LANDESPRODUKTE
4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7324
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL
Holzpellets
AKTION

Ackerl **LANDESPRODUKTE**
BAUSTOFFE
GETRÄNKE / FESTLIEFERANT

4642 Sattledt | Hauptstrasse 50 | Tel.: 07244-8807

Söll 
SÖLLRADL GmbH
Gewerbstraße 7
Lefzore NORD II
A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246
Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at
www.soell.co.at

Holz- und
Dachbau
beste Verbindungen.

KAIBLINGER GESMBH - Transportbegleitung
Ziegeleistraße 13, 4642 Sattledt
Tel. 0664 357 2 456
office@kaitrans.at

FILZ MAIER
A-4681 Stinnes
Oberhart 57
T +43 07242 27501
F +43 07242 27503
office@filzmaier.at
www.filzmaier.at



NISSAN SUBARU SUZUKI
BAMMINGER
www.bamminger.at WELS - SATTLIEDT

HAARwerkstatt Karin
Friseurmeisterin
Mobil: 0676/704 52 17

EUROSPAR 

Jelli's
PIZZA & KEBAB



Bauer / Furniere
Furniere — Schnittholz
Bauer Roland
A - 4642 Sattledt, Wasserturmstr. 4

PEUGEOT **scheidl**
Kremsmünster
www.peugeot-scheidl.at Tel. 0 75 83 / 75 64



KFZ Kienbauer Reinhard
4642 Sattledt, Im Hart 11

WIMMER
-LKW.AT
Anton Wimmer

BDS BUCHNER Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien



RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank



krumhuber.design
planung | einrichtung
www.krumhuber-design.at

Kremsmair
+ Positiv geladene
Elektrofachhandel



GEMEINSAM IM ZENTRUM
PRAXIS FÜR MEDIZIN & THERAPIE

Dr. Veronika
Werner-Tutschku
Eva M. Hagmair
Jana Schenk
Mario Jedinger

Veterinärstraße 2
4642 Sattledt
www.praxis-giz.at



Gerda Leitner
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Lebensberatung und Aufstellungsarbeit - Praxis Lebensraum
Birkenstraße 15, Tel. 0664/2204219, www.theasys.at

Bäck im Holz 

GEMEINSAM IM ZENTRUM
PRAXIS FÜR MEDIZIN & THERAPIE

BICHLBAUER
Installationen für die Zukunft
4642 Sattledt · Tel: 0650 3014916 mail: firma@bichlbauer.at



Frohe Weihnachten wünschen Wirtschaftstreibende, Ärzte und Therapeuten!

ZORO
www.zoro-wohndesign.at

WWW.LINDINGER-SATTLIEDT.AT
» Ihr Partner rund um's Haus

Dr. med. univ. Sabedin Mustafa
Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Unfallchirurgie


Thermomix

Lachmayr
möbelwerkstätte

Massagepraxis

Andreas Kos 4642 Sattledt
Tassilostr. 15
0664/44 23 367

DDR. HERFRIED THALER
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Tassilostraße 15, 4642 Sattledt, Tel. 07244/8129


VERPACKUNGS
STADL


Stoagoartn Verlegetechnik
OG Gewerbestraße 3
4642 Sattledt


DR. MARTINA STROBL
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
A-4642 Sattledt | Tassilostraße 15 | Tel. +43 664 / 111 59 07
martina@gyn-strobl.at | www.gyn-strobl.at

FARBEN
Oberflächentechnik
LACKE ReiColor
www.reicolor.at


KONDI TOREI
MOND
BRÄUEREI

Wurzel Werk
Floristik erleben
Hauptstraße 17 Tel. 07244/8451


Tandem Teich
Émin Elshan
Geschäftsführer
Lindenstraße 2
4642 Sattledt
Tel. +43 (0) 7242 / 202 29
Fax: +43 (0) 7242 / 202 29
Mobil: +43 (0) 650 / 884 07 18

MFT
www.mft-tech.at

CUTart
Reifend Linierer
Öffnungszeiten:
Di 9.00-14.00 | Mi & Do 9.00-17.00
Fr 9.00-20.00 | Sa 9.00-13.00
Schulstraße 7
4642 Sattledt
Tel. 07244 80 651


Happy-pool
RELAX & WELLNESS


Funk Fuchs
wireless technologies


Vermessungsbüro
GEODATA OÖ ZT GmbH
Tel.: +43 7244 202 40
E-Mail: office@geodata-sattledt.at

Landmaschinen- & KFZ-Handel - Forst- & Gartengeräte
Profi
JOSEF PLATZER

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Schulstraße 12 Tel. 07244/8941

■ **Gumpoldsberger**
■ **Doppelbauer**
■ **Bittermann**
Rechtsanwälte in Kooperation


HUNGER
ELEKTROTECHNIK


Institut Reindl
Prielstraße 8
Tel. 07244/8123

Neubau & Sanierung
thaler kamin
ofen herde zentralheizungen
ofengalerie thaler gmbh
ofenkolonnenstr. 9 46200 wells
t 07242-47599-0, f 07242-47599-1
office@ofengalerie.at
www.ofengalerie.at


TIERKLINIKSATTLIEDT
Dr. Claudia Glück-Ragnerson · Dr. Gernot Werner-Tuschke · Dr. Peter Mosler
4642 Sattledt · Kirchdorfer Straße 7
Tel. 07244-8924 · Fax: DW 15
www.tierklinik-sattledt.at

Steuer für alle
SOWISO
der tretpunkt.

karlsteinmaurer
tore-türen-antriebe
info@steinmaurer-schlosserei.at


UNIQA

GeneralAgentur Ennsner e.U.
Hauptstraße 26
4642 Sattledt
Tel.: +43 7244 80789

Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!

Ammer GmbH
Tankbau


HOFER

Da bin ich mir sicher.

Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt
Kontakte



Kinder - Seite

Ist ja logisch! - Ein kniffliges Rätsel für Groß und Klein

Bald beginnt die Adventzeit und Lisa, Klaus, Hannah und Max machen schon fleißig Geschenke.

Finde heraus, welches Kind welche Art von Geschenk bastelt und wie viele es davon schon gemacht hat!

Tipps:

Jedes Kind macht nur eine Art

von Geschenk. Kein Kind hat gleich viele Geschenke wie ein anderes Kind. Streiche durch, was nicht passt oder ringle ein, was du sicher weißt!

Hinweise:

1. Hannah hat am wenigsten Geschenke gemacht.
2. Oma bekommt von ihrem Geschenk 2 Stück.

3. Max hat schon doppelt so viele Geschenke fertig wie das Kind, das Scherenschnitte macht.

4. 10 Geschenke werden für den Markt gemacht.

5. Ein Mädchen macht für die Freunde Scherenschnitte.

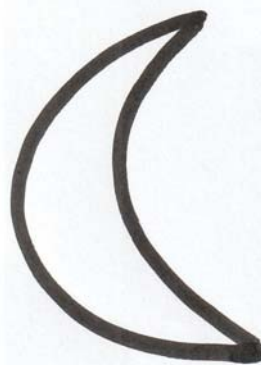
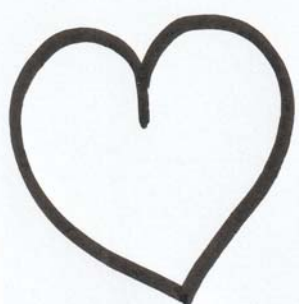
6. Hannah macht keine Kerzen und keine Strohsterne.

7. Die Strohsterne sind nicht für die Eltern.

Kind	Was?	Für wen?	Wie viele?
Lisa	Scherenschnitte	Oma	2
	Kekse	Eltern	5
	Strohsterne	Weihnachtsmarkt	8
	Kerzen	Freunde	10
Klaus	Scherenschnitte	Oma	2
	Kekse	Eltern	5
	Strohsterne	Weihnachtsmarkt	8
	Kerzen	Freunde	10
Hannah	Scherenschnitte	Oma	2
	Kekse	Eltern	5
	Strohsterne	Weihnachtsmarkt	8
	Kerzen	Freunde	10
Max	Scherenschnitte	Oma	2
	Kekse	Eltern	5
	Strohsterne	Weihnachtsmarkt	8
	Kerzen	Freunde	10

Lösung: Lisa - Scherenschnitte - 2, Klaus - Kerzen - 10, Hannah - Kekse - 5, Max - Strohsterne - 8, Eltern - 5, Weihnachtsmarkt - 10

Und für unsere jungen Kinder hier ein paar Keksausstecher-Ausmalbilder



Wir wünschen euch eine rätselhafte, stille und freudvolle Adventzeit.

Jana, Helene
und Agnes